

# Kritisches Hinterfragen als Aufgabe

Zeugnisübergabe für die Abiturienten des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs



Die Abiturienten der beiden Abschlussklassen des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs.

FOTOS: GÖRLITZER

VON BETTINA GÖRLITZER

Lüdenscheid – Das Erreichen eines Lebensabschnitts ist oft mit Wehmut verbunden, weil gleichzeitig etwas endet: Während ihrer Rede, in der sie unter anderem von den gewonnenen Freundschaften sprach, kämpfte Milla Strackbein am Freitagnachmittag in der Aula der Berufskollegs am Raithelplatz wiederholt mit den Tränen. Sie war gemeinsam mit Mercan Yesilel ans Mikro getreten und sprach bei der feierlichen Zeugnisübergabe an die diesjährigen Abiturienten des Gertrud-Bäumer-Berufskolleg für die Klasse EA3.

Sie erinnerten wie Alina Charif und Elisa Özdemir für die GA3 an den gemeinsamen Weg zum Abitur, der hinter den jungen Leuten lag. Die Festrede zur Begrüßung hatte an diesem Nachmittag Schulleiterin Ursula Wortmann-Mielke gehalten. Sie ermunterte die Abiturienten, sich nicht ins Private zurückzuziehen, sondern sich einzumischen: „Weder Sie noch



**Milla Strackbein und Mercan Yesilel** ließen für die EA3 die Jahre am Gertrud-Bäumer-Berufskolleg Revue passieren.

ich wissen, was in fünf Jahren ist. Die Zukunft ist offen, Sie können Sie mitgestalten.“ Dabei sollten sie auf ihre eigenen Erfahrungen bauen. Vielen, die sich für den Bildungsweg am Berufskolleg entschieden hätten, „ist das Abitur nicht in die Wiege gelegt worden.“ Sie selbst habe über den Umweg in der Altenpflege den Weg zurück zum Lehrerberuf gefunden, berichtet die Schulleiterin, weil sie, wie

so viele 1984, nach dem zweiten Staatsexamen in die Arbeitslosigkeit entlassen wurde. Solche Erfahrungen bereicherten das Leben. Sie appellierte an die Abiturienten, die Vielfalt der Menschen als Bereicherung wahrzunehmen und Diskriminierungen keine Chance zu geben.

Melanie Born und Martina Seekatz, Klassenlehrerinnen der EA3, schlossen sich an: „Manchmal ist es gar nicht so

## Die Abiturienten am GBBK in Lüdenscheid

Folgende **Absolventen** haben ihr Abitur mit Schwerpunkt **Erziehungswissenschaften** bestanden, **Klasse EA3 (Klassenlehrerin Anna Fricke)**: Lisa Marie Behling, Natalie Jasmin Flimm, Niko Keil, Carolin Knauf, Florian Krumpholz, Zoe Lagoudakis, Robin Laskow, Melat Emma Lautsch, Stilian Mavroudaki, Noel Pantack, Sookja Malisha Pape, Milla Strackbein, Mercan Yesilel sowie drei weitere Abiturienten.

Folgende **Abiturienten** haben ihren Abschluss mit Schwerpunkt **Gesundheit** bestanden, **Klasse GA3 (Klassenlehrerin Melanie Born)**: Cansin Birol, Hanna Boczek, Alina Charif, Ilayda Tutku Erciyas, Malgorzata Dorota Ficek, Michelle Förster, Jorina Goemann, Lorena Alexandra Grote, Saskia Illhardt, Svea Kreisel, Henerit Miguel, Nina Mücher, Dounia Oulkadi, Elisa Meyrem Özdemir, Jonathan Pietsch, Lara-Marie Roch, Katharina Schmidt, Emilia Striewski, Marc Weber, Johanna Sophie Wölk.

gör

**Anmerkung  
GBBK:**

Klassenleitung  
der EA3 war  
Melanie Born,

Klassenleitung  
der GA3 war  
Anna Fricke

verkehrt, nicht den geraden Weg zu gehen.“ Sie betonten: „Wir haben sehr gerne mit euch gearbeitet.“ Ähnlich ging es Anna Fricke, Lehrerin der GA3. Sie setzte die Entwicklung der Schüler auf dem Weg zum Abitur in Bezug zur Evolutionstheorie. Ihr Kollege Dr. Marian Brabender gab den jungen Leuten eine letzte Hausaufgabe – für die Welt, die „nicht ganz

in Ordnung“ ist: „Wer, wenn nicht ihr, könnt dem Einhalt gebieten.“ Dinge kritisch zu hinterfragen, „ist nicht nur eine Chance, das ist eure Aufgabe.“

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Abiturientin Johanna Wölk am Klavier sowie Maeva Striewski, Abiturientin des Jahres 2018. (Gesang) und Markus Obderbeck (Gitarre, Gesang).